

Kommentar zur Jahresrechnung Schuljahr 2024/25

Die Jahresrechnung 2024/25 schliesst mit Nettokosten (Defizitanteil) von CHF 7'389'605.81 ab. Der Gesamtaufwand von CHF 8'662'252.65 liegt bei einem Ertrag von CHF 1'272'646.84 um CHF 692'401.01 unter dem Voranschlag (Budget) von CHF 9'354'653.66.

Im Schulverband wurden im Schuljahr 2024/25 526 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet (7 SuS mehr als im vorhergehenden Schuljahr). Darunter befinden sich 3 SuS aus der Gemeinde Luzein (mit Wohnort Stels). Zusätzlich wurden 18 SuS der Verbandsgemeinden extern beschult, was eine Gesamtanzahl von 541 SuS ergibt (für die Kostenverteilung).

- Es wurden insgesamt 104 Kindergartenkinder in 7 Abteilungen unterrichtet.
- In den Primarstufen wurden insgesamt 296 Schülerinnen und Schüler in 19 Abteilungen unterrichtet.
- In der Oberstufen wurden insgesamt 126 Schülerinnen und Schüler in 8 Abteilungen unterrichtet.

Die Kosten werden gemäss Statuten (alter Verteilschlüssel vor der inzwischen erfolgten Statutenrevision) wie folgt auf die Gemeinden aufgeteilt:

Schülerinnen und Schüler						TK	Total	Einwohner	Total Kosten
KG	PS	OS	Externe SuS	TK	Total				
Fideris	20	32	14	0	2	68	626	CHF 928'509	
Furna	4	15	7	0	0	26	203	CHF 338'855	
Jenaz	15	65	23	4	0	107	1164	CHF 1'540'610	
Schiers	64	182	82	10	2	340	2993	CHF 4'581'632	
	103	294	126	14	4	541	4986	CHF 7'389'606	
<i>Luzein</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3</i>			
<i>Total</i>	<i>104</i>	<i>296</i>	<i>126</i>	<i>13</i>	<i>3</i>	<i>544</i>			

Die Jahresrechnung 2024/25 wurde erneut mit dem Kontoplan gemäss HRM2 erstellt. Zusätzlich wurden neu die einzelnen Standorte und auch Zyklen (KiGa, Primar, Oberstufe) je separat budgetiert und auch abgerechnet. So erfasst diese Jahresrechnung in den Details die realen Kosten pro Standort und auch Zyklus.

Kurze Erläuterungen zu einzelnen Stufen und Positionen:

Die Differenz zwischen Budgetzahlen und abgeschlossener Rechnung ist gross. Folgende Faktoren haben dazu beigetragen:

- Bei Budgeterstellung waren die Stellenbesetzungen (Vakanzen) noch nicht geklärt. Sicherheitshalber wird immer mit der maximalen Lohnstufe der offenen Stellen budgetiert
- In den Vorjahren waren kantonal immer Teuerungsausgleiche zu budgetieren. Sicherheitshalber (bei Budgetierung waren diese Zahlen für das Folgejahr ungeklärt) wurde auch hier mit einem höheren Ansatz budgetiert (2023: 2,7% / 2024: 1,4%)
- Die Transportkosten fallen tiefer aus als budgetiert. Aufgrund der im Vorjahr der Rechnung erfolgten Umstellung (Finanzierung) wurde sicherheitshalber (fehlende Erfahrungswerte) nochmals höher budgetiert.
- Die Kosten für die Tagesstrukturen und Mittagstisch fallen tiefer aus als budgetiert. Bei Budgetierung ist der reale Bedarf noch nicht klar (Ausschreibung und Anmeldung der SuS erfolgt erst später). Auch wachsen die Angebote teilweise stark (Primar Schiers) und die Strukturen werden laufend angepasst. Die Grundlagenpapiere und Anstellungspapiere und die Pauschalen wurden überprüft und angepasst und die Lohnkosten sind nun im entsprechenden Konto («Löhne») verrechnet.
- Die Kosten für die Strukturüberprüfung und die Neuorganisation und die Statutenrevision sind im Konto («Honorare externe Berater, etc.») unter «Volksschule» Übriges zu finden. Diese fallen höher aus, da aufgrund der Abgänge der damaligen Schulleitungen der Prozess (nach der Budgetierung) angepasst und «beschleunigt» werden musste.
- In der Oberstufe wurde einmalig in Absprache mit den Vorständen der Verbandsgemeinden (Konto «Unterhalt Hochbauten, Gebäude») ein Beitrag des Schulverbandes an die notwendige LED-Lichtumrüstung im Oberstufenschulhaus Feld budgetiert und verrechnet. Die Umstellung ist erfolgt und die (restlichen, wesentlich höheren) Kosten der Umrüstung wurden von der Gemeinde Schiers getragen.
- Ebenfalls in der Oberstufe (Konto «Mieten, Benützungskosten Anlagen») wird in der Rechnung ein tieferer Betrag als budgetiert ausgewiesen. Dies hat mit einer rückwirkenden Ausgleichszahlung in Bezug auf die verrechneten Kosten in den letzten Jahren zu tun.
- In den IT-Anschaffungen wurde ein Teil der Investitionen nicht realisiert. Inzwischen sind alle Geräte erfasst und die Erneuerung ist geplant und wird laufend realisiert.
- Die «interne» Anstellung für den IT-Support (Teilzeitanstellung einer entsprechend ausgebildeten Lehrperson) hat sich bewährt: der Support erfolgt schnell, das KnowHow im schulischen Kontext ist gross und auch die Kosten sind tiefer und vorhersehbarer als mit einer «externen» Abdeckung.
- In den Konten «Dienstleistungen Dritter» sind die Kosten der Schulsozialarbeit und schulexterner Fachstellen verbucht (z.B. Psychomotorik, Sexualberatung «adebar», Dolmetschern, Schulzahnarzt und Schularzt) und auch die Kosten für juristische Beratung.
- Im Konto «Sonderschulung» sind die Beiträge des Schulverbandes für jedes hochschwellige Sonderschulkind enthalten (Pauschalbetrag pro SuS).
- Die Schulleitungspensen und die Sekretariatspensen blieben unverändert.

Nettokosten pro SuS – Zyklen / Verwaltung:

- Kindergarten: 8'898.81
- Primarstufe: 12'127.43
- Oberstufe: 16'624.30
- Volksschule übriges: 949.47

Die Jahresrechnung 2024/25 wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft. Sie empfiehlt diese zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Der Schulrat bedankt sich herzlich bei den ca. 90 Angestellten des Schulverbandes FFJS für deren grosses Engagement zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler.

Gerne stehen Schulrat, Schulleitung und Rechnungsstelle für Rückfragen zur Verfügung.

Schulrat Schulverband FFJS

Joe Nüesch, Schulratspräsident

Jenaz, 30. April 2026

Allgemeines:

Gemäss dem Gemeindegesetz des Kantons Graubünden (Art. 16) hat der Gemeindevorstand alle Geschäfte, welche der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, vorzubereiten und Antrag zu stellen. Der Schulrat ist an der Gemeindeversammlung nicht antragsberechtigt.

Gemäss Art. 8² der Statuten des Schulverbandes teilen die Gemeinden das Ergebnis der Abstimmung in Form eines Protokolls dem Schulrat **innert Wochenfrist** mit.